Cinema Musica | Der Soundtrack des Monats – präsentiert vom Filmmusikmagazin »Cinema Musica« |

DER GRANDSEIGNEUR DER FILMMUSIK
CONCERT WORKS

Maurice Jarre, Film Score Monthly, 72:44 min, 7 Tracks

Nur einen Monat nachdem er den Ehrenbären der diesjährigen Berlinale erhielt, verstarb Maurice Jarre, der Grandseigneur der Filmmusik. Vor seiner jahrzehntelangen Karriere, in der er spätestens seit »Lawrence von Arabien« in der ersten Liga mitspielte, hatte er sein musikdramatisches Handwerk in Frankreich von der Pike auf gelernt: Am Théâtre Populaire de Paris war er für die Bühnenmusiken zuständig. Aus dieser Zeit, den 50er und frühen 60er Jahren, stammen fünf Werke, die jetzt für die ehrenwerte Reihe »Film Score Silver Age Classics« wiederentdeckt wurden.

Elektronische Elemente wurden damals als Bereicherung empfunden, nicht als Gleichmacherei wie die ewig gleich klingenden Computersamples heute. Man höre nur, wie Maurice Jarre in seinen »Drei Tänzen für Ondes Martenot und Perkussion« dieses aus den 20er Jahren stammende elektronische Tasteninstrument auf mannigfache Art einsetzt, so dass sich immer neue Klangwelten auftun.

Auch die Behandlung des Orchesters und des Kontrapunkts ist in diesen frühen Werken evident: Die Passacaglia schrieb er auf den Tod seines Lehrers Arthur Honegger, zur »Nachtwache« ließ er sich von dem gleichnamigen Rembrandt-Gemälde inspirieren. Beide Werke lassen erkennen, wie vielschichtig, dramatisch, diszipliniert und handwerklich gekonnt Jarre zu Werke ging und dass er zu großer anspruchsvoller Filmmusik in der Lage sein würde.

Das längste Konzertwerk auf der CD trägt den Titel »Mobiles« und stellt eine Art bewegliches Stück für Violine und Orchester dar, bei dem der Solist wählen darf, welchem der Fangarme des Mobiles er als Nächstes folgt. Mit den »Antiken Tänzen« für Schlagwerk und Klavier klingt die Disc höchst apart aus.

TOBIAS VAN DE LOCHT

▸ Die Zeitschrift *Cinema Musica* ist erhältlich im Bahnhofsbuchhandel und unter www.cinema-musica.de. Die aktuelle Ausgabe enthält ein ausführliches Interview mit Maurice Jarre.

Abfallprodukte der Gesellschaft
Film: »Dorfpunks« (D 2008) und Lesung: Anne Hahn, Frank Willmann, »Satan, kannst du mir noch mal verzeihen. Otze Ehrlich, Schleimkeim und der ganze Rest«
▸ **Cineding, 18.5.**

Adventures in Listening – Kurt Masur
D 2008, 56 min, Dok, R: Amit Breuer

Über vier Jahre lang begleitet die Regisseurin den Maestro Kurt Masur auf seinen Reisen nach Polen, Brasilien und New York, wo er eine neue Generation von Dirigenten und Musikern unterrichtet und seine aus der eigenen Lebenserfahrung erwachsene Vision von Musik weitergibt. – Sektmatinee
▸ **Passage Kinos, 24.5.**

Animationsfilmprogramm
International 1979–89

Fünf international preisgekrönte Filme über individuelles Erleben, das Gleichgewicht, Kommunikationsverlust und vergebliche Ausbruchsversuche. Unter anderem mit »Einmart« von Lutz Dammbeck. Reihe »Winter Adé – Filmische Vorboten der Wende«
▸ **Cinémathèque in der naTo, 11., 13.5.**

Antarctica
IL 2008, 112 min, R: Yair Hochner; D: Dvir Benedek, Hana Coller, Yael Deckelbaum

Bibliothekar und Jungdreißiger Omer träumt von einer dauerhaften Beziehung, doch einstweilen reicht es nur zu One-Night-Stands mit Typen wie dem viel zu jungen Danny.
▸ **RosaLinde, 21.5.**

Die Architekten
DDR 1990, 95 min, R: Peter Kahane; D: Kurt Naumann, Rita Feldmeier, Uta Eisold

Ein Architekt in der DDR, Ende dreißig, bekommt endlich den lange ersehnten großen Auftrag. Seine Ideen scheitern aber an den Einsprüchen der Oberen.
▸ **Zeitgeschichtliches Forum, 11.5.**

Balkan Traffic
DE/AT/HR/BA 2007, 92 min, OmU, R: Markus Stein, Milan V. Puzic; D: Petra Schmidt-Schaller, Marko Pustisek

Der Serbe Zoki und der Bosnier Feti schmuggeln verstorbene Landsleute verkleidet als betrunkene Gastarbeiter zurück in ihr Heimatland – bis sie eines Tages eine viel lebendigere Leiche an Bord haben, als ihnen lieb sein kann. Tiefschwarze Roadmovie-Komödie in Koproduktion mit der Berlin/Leipziger Firma Hoferichter & Jacobs.
▸ **Cineding, 7.-10., 12./13.5.**

Berlin calling
D 2007, 109 min, R: Hannes Stöhr; D: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch

Ein Berliner Elektronik-Live-DJ tourt durch die Clubs der Welt und steht kurz vor seiner größten Albumveröffentlichung. Plötzlich wird er im Drogenrausch in eine Nervenklinik eingeliefert.
▸ **2cl – Sommerkino auf Conne Island, 14./15., 17.5.**
▸ **Sommerkino auf der Feinkost, 24., 26.5.**

Bernd Begemann – Müssen alle mit
R: Bernd Begemann

Bernd Begemann ist Sänger, Gitarrist, Entertainer, Bandmusiker, Solokünstler und Filmemacher. Seine Doku handelt von Musik, dem Leben und Streben in der aktuellen Independent-Pop-Musikszene in diesem Land.
▸ **Kinobar Prager Frühling, 15.5.**

Brazil
GB 1984, 142 min, R: Terry Gilliam; D: Jonathan Pryce, Robert De Niro, Katherine Helmond

Ein surrealer Trip in die Zukunft mit Anleihen bei Orwells »1984«. Sam Lowry ist ein kleiner Beamter in einem totalitären Staat. Anstatt einen Regime-Gegner aufzuspüren, hängt er jedoch lieber seinen fantastischen Tagträumen nach, in denen er als einsamer Held gegen Ungeheuer kämpft. Eines Tages sorgt ein zerquetschter Käfer auf der Fahndungsliste dafür, dass ein Unschuldiger von den Sicherheitskräften liquidiert wird. Als Sam den Irrtum entdeckt, beginnt er seine Träume auszuleben und gerät ebenfalls auf die Abschussliste.
▸ **RosaLinde, 28.5.**

NEU Brigadistas
D 2007, 46 min, Dok, OmU, R: Daniel Burkholz

70 Jahre nach Beginn des Spanischen Bürgerkriegs kehren die letzten noch lebenden internationalen Freiwilligen, die für Freiheit und Demokratie und gegen den Faschismus und General Franco gekämpft haben, nach Spanien zurück. Die Brigadistas begeben sich auf eine Reise quer durch Spanien.
▸ **Schaubühne Lindenfels, 1., 3., 5./6., 12.5.**

Brügge sehen ... und sterben?
GB/BE 2008, 105 min, R: Martin McDonagh; D: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Ralph Fiennes

Das irische Killerduo Ray und Ken muss auf Anweisung des Bosses Harry nach einem verpatzten Auftragsmord im belgischen Brügge zur Strafe untertauchen. Kulturmensch Ken erkundet touristisch die Stadt, Holzklotz Ray lieber die einheimische Chloe, die er am Set eines Films aufgabelt. Killerkomödie.
▸ **Freilichtkino auf der Pferderennbahn, 28., 31.5.**

Burn after Reading
USA 2008, 95 min, R: Ethan Coen, Joel Coen; D: Brad Pitt, Frances McDormand, George Clooney, John Malkovich

Zwei geistig beschränkten Fitnesstrainern fallen die Memoiren des suspendierten CIA-Agenten Cox in die Hände. Der Zufallsfund soll per Erpressung Geld einbringen. Bissig-satirische Komödie der Coen-Brüder.
▸ **Freilichtkino auf der Pferderennbahn, 21., 24., 27.5.**

Capeks Erzählungen
CZ 1947, 97 min, OmU, R: Martin Fric

Verfilmung von 5 Kriminalgeschichten des tschechischen Schriftstellers Karel Capek. In einem Zugabteil erzählen sich Reisende ernste wie auch humorvolle Geschichten mit kriminalistischem Hintergrund. Der tiefe Einblick in die Seelen- und Gedankenwelt der Menschen spiegelt Capeks Humanismus und Relativismus wider.
▸ **Kinobar Prager Frühling, 14.5.**

Dead Man
USA/D 1995, R: Jim Jarmusch; D: Johnny Depp, Lance Henriksen, Iggy Pop

Halb tot, halb lebendig schleppt sich ein argloser Buchhalter durch die Landschaft des amerikanischen Westens, begleitet von einem rezitierenden Indianer, der ihn für den Poeten William Blake hält ... Wunderlicher Rätselwestern voller Melancholie und schräger Typen.
▸ **Grassi Museum Leipzig, 23./24.5.**

Defiance
USA 2008, R: Edward Zwick; D: Daniel Craig, Liev Schreiber, Jamie Bell, Alexa Davalos

Die Geschichte der drei jüdischen Bielski-Brüder gehört zu den unbekannteren Episoden der NS-Zeit. Als die Nazis 1941 nach Osteuropa vordrangen, verschanzten sich die drei bewaffneten Widerständler in den weißrussischen Wäldern und retteten insgesamt 1.200 Menschen, die sich ihnen anschlossen, das Leben.
▸ **Schauburg, ab 1.5.**

Despereaux – Der kleine Mäuseheld
GB/USA 2008, 94 min, R: Sam Fell, Robert Stevenhagen

Der Kinderbuchbestseller von Kate DiCamillo wird als CGI-Spaß zu Animationsleben erweckt, in dem sich verschiedenste Märchenmotive zu einem Abenteuer fügen. Ein kleiner Held bringt einem verwunschenen Königreich bei, dass innere, nicht äußere Kraft zählt.
▸ **Schauburg, ab 1.5.**

Deutschland 09
D 2009, 140 min, R: Angela Schanelec, Dani Levy, Fatih Akin, Nicolette Krebitz, Sylke Enders, Dominik Graf, Hans Steinbichler, Isabelle Stever, Hans Weingartner, Tom Tykwer, Romuald Karmakar, Wolfgang Becker, Christoph Hochhäusler

13 Kino-Regisseurinnen und -Regisseure aus Deutschland setzen aus ihren individuellen Blickwinkeln ein Panoramabild der gesellschaftlichen und politischen Situation der heutigen Bundesrepublik zusammen. Schwacher Omnibusfilm.
▸ **Sommerkino auf der Feinkost, 21./22.5.**
▸ **Kinobar Prager Frühling, 26./27.5.**

The Devil's Miner
US/DE 2004, Dok, OmU, R: Kief Davidson, Richard Ladkani

Basilio Vargas (14) und sein Bruder Bernardino (12) kennen ihr Metier: Sie sind Mineros, Bergarbeiter, arbeiten unter Tage als Lastenschlepper, Schubkarrenfahrer und Sprengloch-Meißler. Der Vater der Kinder ist mit 35 an den Folgen einer Staublunge gestorben. Würden die beiden nicht jeden Tag bis zu 10 Stunden Schwerstarbeit in den Stollen verrichten, gäbe es zu Hause nichts zu essen. Ein Dokfilm von atemberaubender Intensität.
▸ **Haus Steinstraße, 9.5.**

do it herself // queer matters II
Nach einer Einführung in die feministische Bildgeschichte durch das Bildwechsel Filmarchiv Hamburg wird eine Sammlung von queeren Musikvideos vorgestellt. Anschließend gibt es anschl. DJs und VJs des Equalize Projekts.
▸ **Elipamanoke, 29.5.**

Dorfpunks
D 2008, 93 min, R: Lars Jessen; D: Cecil von Renner, Ole Fischer, Pit Bukowski, Daniel Michel

Punkszene und Dorfidylle treffen aufeinander – und schon fliegen die Fetzen in der Verfilmung von Rocko Schamonis gleichnamigem Bestseller.
▸ **Cineding, 1.-6., 14.-17., 19./20.5.**
▸ **Cinémathèque in der naTo, 8./9., 11., 13.5.**

NEU Ein Traum in Erdbeerfolie
D 2009, 85 min, R: Marco Wilms

Eine Reise in die wilde Parallelwelt der Mode und Überlebenskünstler Ostberlins. Es war eine Fantasiewelt inmitten des restriktiven DDR-Alltags.
▸ **Cinémathèque in der naTo, 1./2., 5./6.5.**

El viento – Der Wind
ARG 2005, 93 min, R: Eduardo Mignogna; D: Federico Luppi, Antonella Costa, Pablo Cedrón

In einem Dorf an der Südspitze Patagoniens leben Frank und seine Tochter Ema. Als Ema stirbt, fährt Frank zu seiner Enkelin Alina nach Buenos Aires, um ihr die Nachricht vom Tod ihrer Mutter zu überbringen. Doch Frank hat auch ein Geheimnis dabei, das er versprochen hatte niemals zu lüften. Zögerlich und widerwillig lässt sich Alina auf ihren Großvater ein, fängt an, über ihre Gefühle nachzudenken, und es gelingt ihnen, die Familienbande zu erneuern.
▸ **Haus Steinstraße, 9.5.**